



MOTOR-ROTATIONSANTRIEB

Motor-rotationsantrieb

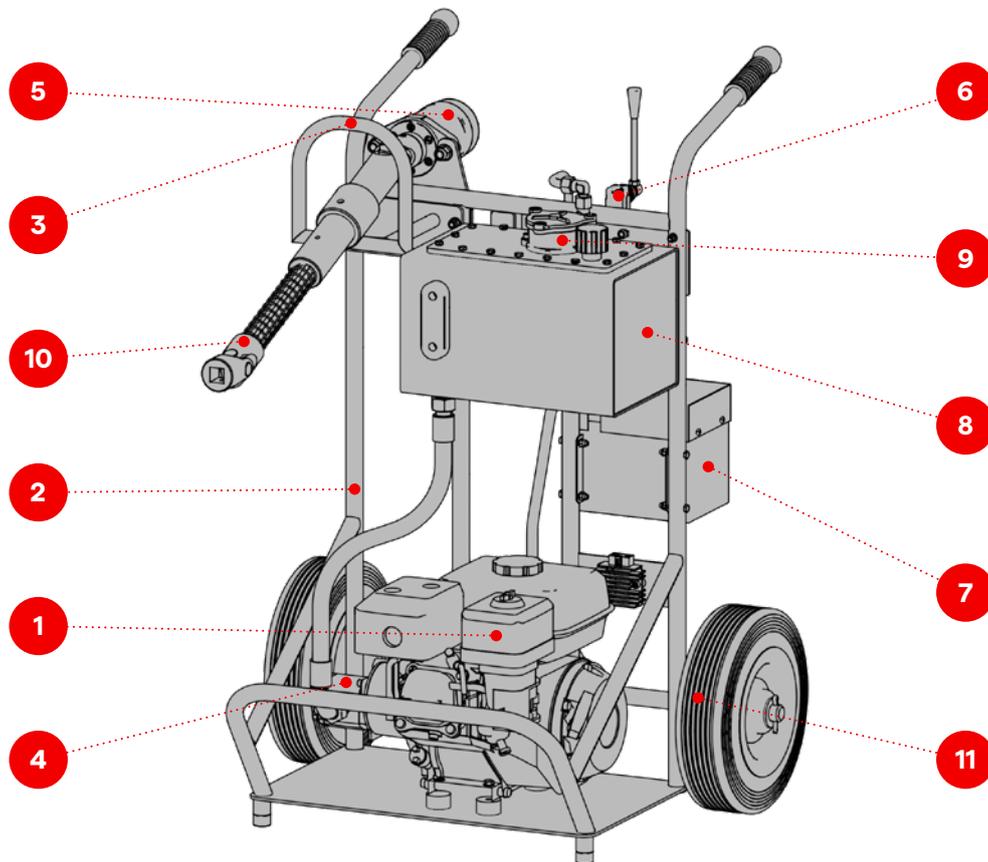
Die Betriebsanleitung enthält sämtliche Informationen für die richtige und sichere Verwendung des Rotationsantriebs. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie alles verstanden haben, bevor Sie den Rotationsantrieb benutzen. Die Gesellschaft GLENTOR s.r.o. behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den in diesem Handbuch beschriebenen Spezifikationen vorzunehmen, ohne dass sich daraus für sie irgendwelche Verpflichtungen ergeben. Ein untrennbarer Bestandteil dieses Handbuchs ist das Benutzerhandbuch zum Verbrennungsmotor HONDA GX200. Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung verboten.

Technische daten

Gesamtlänge	1000 mm
Gesamtbreite	770 mm
Gesamthöhe	1060 mm
Maximaler Betriebsdruck	110 bar
Betriebstemperatur	-20 °C bis 50 °C
Hydrauliköl	ISO VG 46
Motoröl	SAE 10W-30
Kraftstoff	bleifreies Benzin
Drehmoment an der Gelenkwelle	115 N·m
Drehzahl der Gelenkwelle	140 U/min
Volumen des Hydrauliköls	10 dm³
Volumen des Motoröls	0,6 dm³
Volumen des Kraftstoffs	3,1 dm³
Gewicht	100 kg
Die Abmessungen der Rotationsantriebe können je nach Kundenwunsch angepasst werden.	

Beschreibung des rotationsantriebs

Der Rotationsantrieb wird zur Handhabung der Ladeplattformen von Eisenbahngüterwagen verwendet. Die folgende Abbildung beschreibt die grundlegenden Teile des Rotationsantriebs.



- | | | | |
|---|------------------------------------|----|-------------|
| 1 | Verbrennungsmotor | 7 | Akku |
| 2 | Tragrahmen | 8 | Ölbehälter |
| 3 | Schutzrahmen | 9 | Ölfilter |
| 4 | Pumpe | 10 | Gelenkwelle |
| 5 | Hydraulikmotor | 11 | Räder |
| 6 | Sicherheitsventil mit Schaltkasten | | |

Sicherheitshinweise

1. Lesen Sie vor der Verwendung des Rotationsantriebs sämtliche Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, um sich mit den Bedienelementen und der richtigen Verwendung vertraut zu machen.
2. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Rotationsantrieb verwenden. Unsachgemäßer und unvorsichtiger Umgang mit dem Drehantrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
3. Der Bediener des Drehantriebes haftet für Unfälle und Schäden, die anderen Personen oder deren Eigentum verursacht wurden.
4. Bei der Arbeit mit dem Rotationsantrieb nicht rauchen, essen oder trinken.
5. Der Bediener darf während der Arbeit nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Suchtstoffen oder Betäubungsmitteln stehen.
6. Tragen Sie beim Einsatz und Umgang mit dem Rotationsantrieb immer feste Arbeitsschuhe, Arbeitshandschuhe, einen geeigneten Gehörschutz und lange Hosen.
7. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie bei schlechtem Wetter arbeiten, z. B. bei starkem Regen, starkem Wind, starkem Frost oder dichtem Nebel.
8. Verwenden Sie den Rotationsantrieb auf einer ebenen Fläche. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unebenen Flächen arbeiten. In der Umgebung des Rotationsantriebs dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, die die Handhabung durch den Bediener beeinträchtigen könnten.
9. Benutzen Sie den Rotationsantrieb niemals auf vereistem Untergrund.
10. Vergewissern Sie sich stets, dass der Bediener nicht gezwungen ist, den Gefahrenbereich zu betreten.
11. Verwenden Sie den Rotationsantrieb nicht in geschlossenen und schlecht belüfteten Räumen.
12. Lagern Sie Kraftstoff und Hydrauliköl immer in den dafür vorgesehenen Behältern. Füllen Sie die Flüssigkeiten immer im Freien und vor dem Starten des Motors nach. Füllen Sie niemals die Flüssigkeiten nach, wenn der Motor läuft oder heiß ist. Seien Sie beim Tanken besonders vorsichtig, um zu vermeiden, dass Kraftstoff auf den Rotationsantrieb und die Umgebung verschüttet wird. Starten Sie in diesem Fall niemals den Motor und warten Sie, bis alle Spuren des verschütteten Benzins verschwunden sind und sich der Benzindampf verflüchtigt hat. Gehen Sie beim Nachfüllen von Hydrauliköl ähnlich vor, wischen Sie verschüttetes Öl ordnungsgemäß auf und entsorgen Sie es umweltgerecht. Wenn Sie Kraftstoff auf sich oder Ihre Kleidung verschüttet haben, wechseln Sie die Kleidung und waschen Sie die verschütteten Körperteile.
13. Berühren Sie während des Betriebs keine rotierenden Teile und nähern Sie sich ihnen nicht. Es besteht ein erhöhtes Gefahrenrisiko.
14. Füllen Sie immer Kraftstoff und Hydrauliköl von guter Qualität nach. Vermeiden Sie die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen. Prüfen Sie den Hydraulikölstand. Wechseln Sie das Hydrauliköl nach zwei Betriebsjahren.
15. Kippen oder neigen Sie den Rotationsantrieb während der Arbeit nicht mehr als 35°. Im Falle eines Kippens in die waagerechte Position ist der Rotationsantrieb sofort in seine ursprüngliche Position zurückzubringen und zu warten, bis sich der Ölstand im Motor stabilisiert hat. Anschließend muss der Rotationsantrieb überprüft werden, wobei auch kontrolliert werden muss, dass der Luftfilter nicht mit Öl überflutet ist.
16. Prüfen Sie, ob alle Flüssigkeitsverschlüsse richtig angezogen sind.
17. Betreiben Sie den Rotationsantrieb nur bei Tageslicht oder bei ausreichender künstlicher Beleuchtung.

18. Seien Sie beim Fahren mit dem Rotationsantrieb und beim Wenden besonders vorsichtig. Überprüfen Sie den Rotationsantrieb immer auf Schäden, wenn er auf einen Fremdkörper trifft.
19. Halten Sie den Rotationsantrieb sauber und funktionstüchtig, insbesondere die Filtereinsätze des Rotationsantriebs. Wenn der Filter verstopft ist, ersetzen Sie den Filtereinsatz. Der erste Austausch des Filtereinsatzes wird nach 100 Betriebsstunden und danach alle zwei Jahre empfohlen.
20. Ändern Sie nicht die Einstellung der maximalen Motordrehzahl.
21. Verwenden Sie niemals einen beschädigten Rotationsantrieb.
22. Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben, Muttern und sonstigen Befestigungselemente stets ordnungsgemäß angezogen sind. Jedes Element des Rotationsantriebs hat seine eigene Bedeutung, daher dürfen Sie sie nicht verändern oder entfernen.
23. Bei laufendem Motor darf der Rotationsantrieb nicht verwendet werden.
24. Der Rotationsantrieb enthält gefährliche Säure. Seien Sie beim Umgang mit dem Rotationsantrieb besonders vorsichtig, um Haut, Augen und Kleidung zu schützen. Halten Sie den Rotationsantrieb in einem geladenen Zustand. Während des Ladevorgangs entweicht sprengbares Gas (Wasserstoff) aus den offenen Zellen. Achten Sie daher darauf, dass Sie sich nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Funken aufhalten. Rauchen Sie nicht, während Sie Wartungsarbeiten am Rotationsantrieb durchführen.
25. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose beim Verbinden oder Trennen der Krokodilklemmen mit den Kontakten des Rotationsantriebs.
26. Verwenden Sie zum Aufladen des Rotationsantriebs ein geeignetes Ladegerät.
27. Lagern Sie den Rotationsantrieb an einem geschützten Ort. Lassen Sie den Rotationsantrieb ausreichend abkühlen, bevor Sie ihn in einem geschlossenen Raum lagern. Lagern Sie den Rotationsantrieb nicht in der Nähe von Feuer, Funken oder Wärmequellen.

Bedienungsanleitung

1. Überprüfen Sie vor dem Einsatz den Gesamtzustand des Rotationsantriebs sowie den Öl- und Kraftstoffstand.
2. Halten Sie den Rotationsantrieb mit beiden Händen am Griffpunkt fest, stellen Sie einen Fuß auf die Fahrachse und kippen Sie ihn auf sich selbst, so dass der Kippwinkel 35° nicht überschreitet.
3. Fahren Sie den Rotationsantrieb so an den Eisenbahnwagen heran, dass der Kopf des freien Endes der Gelenkwelle in Richtung der Achse der Ladeplattform-Hubsteuerwelle zeigt. Stellen Sie den Rotationsantrieb auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass er stabil auf den Rädern und den vorderen Gummianschlägen steht.
4. Fassen Sie den Kopf der Gelenkwelle, drücken Sie die Gelenkwelle und setzen Sie den Kopf auf die Ladeplattform-Hubsteuerwelle des Wagens.
5. Vergewissern Sie sich, dass sich der Hebel des Schaltkastens in der neutralen Stellung befindet und starten Sie den Motor (siehe Bedienungsanleitung der HONDA GX 200 für Startanweisungen).
6. Bewegen Sie den Hebel des Schaltkastens nach vorne oder hinten, um die Ladefläche des Wagens abzusenken oder anzuheben. Bringen Sie die Ladefläche in die gewünschte Lage, stellen Sie den Hebel des Schaltkastens auf Neutral und schalten Sie den Motor aus.
7. Nehmen Sie den Kopf der Gelenkwelle ab und fahren Sie den Rotationsantrieb vom Eisenbahnwagen weg.

Wartungsplan

Regelmässiges wartungsintervall →								
Position	↓	Bei jeder Verwendung	Nach dem ersten Monat oder den ersten 20 Betriebsstunden	Alle 3 Monate oder alle 50 Betriebsstunden	Alle 6 Monate oder 100 Betriebsstunden	Jedes Jahr oder alle 300 Betriebsstunden	Alle zwei Jahre	
Motoröl	Füllstandskontrolle	●						
	Austausch		●		●			
Hydraulisches Öl	Füllstandskontrolle	●						
	Austausch						●	
Motorluftfilter	Kontrolle	●						
	Reinigung			●				
	Austausch					●		
Behälter-Entlüftungsfilter	Austausch						●	
Ölfiltereinsatz	Austausch	nach den ersten 100 Betriebsstunden						●
Sedimentfänger	Reinigung				●			
Zündkerze	Einstellungskontrolle				●			
	Austausch					●		
Ventilspiel	Einstellungskontrolle					●		
Verbrennungskammer	Reinigung	nach jeweils 500 Betriebsstunden						
Kraftstoffbehälter und -filter	Reinigung				●			
Kraftstoffleitungen	Kontrolle	alle zwei Jahre (je nach Bedarf)						
Hydraulische Leitungen	Dichtigkeitsüberprüfung	●						
Akku	Zustandskontrolle	vor jeder Wintersaison						
Hydraulik-Behälter	Reinigung	beim Wechsel des Hydrauliköls						

